Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 92 (1983)

Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 4 15. Mai 1983

92. Jahrgang

Verlag

Schweizerisches Rotes Kreuz Rainmattstrasse 10, 3001 Bern Telefon 031 66 71 11 Postcheckkonto 30-877

Redaktion

Esther Tschanz

Jahresabonnement Fr. 22.–, Ausland Fr. 28.–, Einzelnummer Fr. 3.– Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4 Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck

Vogt-Schild AG, Druck und Verlag Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn Telefon 065 21 41 31, Telex 934 646

Inseratenverwaltung

Vogt-Schild AG, Druck und Verlag Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Inhalt

Ausland-Rundschau: Unsere Arbeit in Vietnam
Überlasteten Müttern eine
«Verschnaufpause» verschaffen
Der Werdegang des RotkreuzKalenders
Ein neuer Rotkreuz-Kurs:
Grundpflegekurs für
nichtberufliches
Hilfspflegepersonal
Die «Beratung für den Pflegedienst»
des Schweizerischen Roten Kreuzes
Contact SRK
Einsatzmöglichkeiten für Jugendliche

Titelbild

Vietnamesenmädchen beim Gemüseraffeln. Über die seit 15 Jahren dem vietnamesischen Volk geleistete Hilfe berichtet die Ausland-Rundschau.

Bildnachweis

Titelbild, Seiten 9–12: SRK/A. Wenger und R. Bürki. Seiten 13, 14: Pro Infirmis, Aarau. Seiten 16, 17: H. Stucki, Ins. Seiten 16 (Nr. 1), 18–24: SRK/M. Hofer, H. Diacon.

Mahatma Gandhi: Die grosse Seele

In vielen Kinos läuft gegenwärtig der Film «Gandhi». Er versucht, die unglaubliche Geschichte des Sieges eines armen Volkes unter der Führung eines Gewaltlosen über das mächtige Britische Königreich zu erzählen. In der gedrängten Darstellung dieser langen, oft dramatischen Geschichte kann das innerste Anliegen Gandhis nicht sehr vertieft dargestellt werden. Wohl ging es ihm um die Unabhängigkeit Indiens, aber doch ebensosehr um den einzelnen Menschen, der in Wahrheit und Gewaltlosigkeit mit den Mitmenschen zusammenleben soll. Seine Auslegung von Gewaltlosigkeit umschliesst aktive Liebe zu allen und fordert Opfer, bis zur Aufgabe des Lebens um der Wahrheit und Menschenwürde willen. Sie fordert auch Bedürfnislosigkeit, um möglichst wenig Leben vernichten oder sonst Gewalt anwenden zu müssen. Für sich selber hatte er das Gelübde der Enthaltsamkeit (in den Lebensbedürfnissen und sexuell) abgelegt und empfahl das auch allen Anhängern. Allein durch Bedürfnislosigkeit und Arbeit, vor allem Handarbeit, könnten nach seiner Meinung die Massen aus ihrem Elend befreit werden, ohne dass sie in andere Abhängigkeiten geraten oder die Seele an den Mammon verlieren würden.

Ich möchte behaupten, dass drei Stunden Lektüre von Gandhis Biographie oder seiner Schriften mehr Gewinn bringt als der Besuch des Films, bei allen seinen Vorzügen und Schönheiten und der bewundernswerten Leistung des Hauptdarstellers.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.